

Zwischenbericht

zum 30. Juni 2009



VTG Aktiengesellschaft



Wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr 2009:

- Umsatz von 287,3 Mio. € erzielt
- EBITDA von 75,4 Mio. € erreicht
- EBT liegt bei 19,7 Mio. €
- Waggonvermietung verzeichnet weiter nur leicht rückläufige Geschäftsentwicklung
- Schienenlogistik mit erfreulich stabiler Geschäftsentwicklung
- Tankcontainerlogistik stabilisiert sich auf niedrigerem Niveau
- Dividendenzahlung von 0,30 € je Aktie für Geschäftsjahr 2008 erfolgt
- Prognose für 2009 bekräftigt

KENNZAHLEN KONZERN

	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008	Veränderung in %
Umsatz in Mio. € *	287,3	298,3	-3,7
EBITDA in Mio. €	75,4	77,8	-3,1
EBIT in Mio. €	35,3	38,2	-7,6
Konzernergebnis in Mio. €	12,5	15,0	-16,3
Abschreibungen in Mio. €	40,1	39,6	+1,2
Investitionen in Mio. €	54,1	80,2	-32,5
Operativer Cashflow in Mio. € **	77,4	69,5	+11,5
Ergebnis je Aktie in €	0,56	0,68	-17,6
	30.6.2009	30.6.2008	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.006	833	+20,8
im Inland	672	506	+32,8
im Ausland	334	327	+2,1
	30.6.2009	31.12.2008 ***	Veränderung in %
Bilanzsumme in Mio. €	1.274,7	1.240,5	+2,8
Langfristige Vermögenswerte in Mio. €	1.083,0	1.081,2	+0,2
Kurzfristige Vermögenswerte in Mio. €	191,7	159,3	+20,4
Eigenkapital in Mio. €	291,5	288,4	+1,1
Fremdkapital in Mio. €	983,3	952,1	+3,3

* Die Vorjahreszahlen wurden dahingehend angepasst, dass die Bestandsveränderungen separat gezeigt werden.

** Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund von Umgliederungen angepasst.

*** Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.



INHALT

2	Vorwort des Vorstands
4	Zwischenlagebericht des VTG Konzerns
12	Konzernzwischenabschluss
12	Gewinn- und Verlustrechnung
14	Bilanz
16	Kapitalflussrechnung
17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
18	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
19	Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzernzwischenabschlusses
31	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
32	Finanzkalender 2009 und Aktienstammdaten
33	Kontakt und Impressum

VORWORT DES VORSTANDS

2



Sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2009 hat sich unser Geschäft weiterhin gut behauptet, auch wenn sich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise inzwischen in allen Geschäftsbereichen abzeichnen. Dabei haben sich der Umsatz und auch das operative Betriebsergebnis (EBITDA) gemäß unserer Erwartungen entwickelt. Der Konzernumsatz betrug 287,3 Mio. € und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von 298,3 Mio. €. Das gleiche gilt für das EBITDA, das mit 75,4 Mio. € seinen Vorjahreswert von 77,8 Mio. € fast erreichte.

Dabei machen sich die Folgen der wirtschaftlichen Entwicklung auf unterschiedliche Weise in unseren einzelnen Geschäftsfeldern bemerkbar.

In der Waggonvermietung hielt sich die Auslastungsquote bei knapp 89 % und lag bei leicht rückläufiger Geschäftsentwicklung leicht unter dem noch immer guten Wert des Vorquartals. Unsere Kunden haben die Waggonen fest in ihre Produktionsabläufe und Werk-Werk-Verkehre als Teil ihrer eigenen Infrastruktur langfristig eingeplant. Auch wenn in rezessiven Phasen diese „mobilen Pipelines“ geringer ausgelastet sind als in Boom-Zeiten, wird das relativ knappe Gut Spezialwaggon noch lange festgehalten, um für wieder einsetzende Nachfrage gerüstet zu sein. Sicherlich gibt es mit fortschreitender Dauer eines Abschwungs vermehrte Rückgaben von Waggonen, jedoch sorgt die Kombination von Infrastrukturcharakter der Waggonen und gestaffelten Vertragsausläufen für die defensive Qualität des Geschäftsmodells in Abschwunghphasen.

Der Vorstand (v.l.):

Dr. Kai Kleeberg, Finanzen (CFO)

Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO)

Jürgen Hüllen, Technik und Betrieb (CTO)

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik blickt im ersten Halbjahr grundsätzlich auf eine erfreulich stabile Geschäftsentwicklung zurück, auch wenn sich das Marktumfeld verschärft hat. So konnte die sinkende Nachfrage nach Chemietransporten durch die gute Entwicklung bei den internationalen Verkehren ausgeglichen werden.

In der Tankcontainerlogistik hat sich in den letzten Monaten die Nachfrage – vor allem aus der chemischen Industrie – stabilisiert, wenn auch auf niedrigerem Niveau. Der veränderten Nachfragesituation haben wir allerdings frühzeitig durch aktives Flotten- und Kostenmanagement entgegengewirkt. Auf diese Weise konnten wir den Druck auf die Margen weitgehend dämpfen und die Wettbewerbsfähigkeit erhalten.

Die defensiven Qualitäten unseres Geschäftsmodells lassen uns bisher den wirtschaftlichen Abschwung abgemildert spüren. Daher erwarten wir für unser Geschäft in diesem Jahr vergleichsweise moderate Rückgänge. Dies setzt allerdings voraus, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung aus dem ersten Halbjahr 2009 in der zweiten Jahreshälfte weiter stabilisiert und keine weitere Krisenverschärfung eintritt. Gleichwohl werden wir auch weiterhin Maßnahmen erarbeiten und umsetzen, um den Auswirkungen der Krise auf unser Geschäft entgegenzuwirken. Neben einem strikten Kostenmanagement reichen unsere Maßnahmen von der Reduzierung nicht ausgelasteter Fremdkapazitäten – wie im Beispiel der Tankcontainer – bis hin zu einem reduzierten Investitionstempo.

Dennoch halten wir an unserer langfristig angelegten Wachstumsstrategie fest. So sind wir in Nordamerika weiterhin aktiv und werden versuchen, unsere Position und unsere Flotte kontinuierlich auszubauen. Gleichzeitig haben wir natürlich auch weiterhin die für uns wichtigen Wachstumsmärkte Russland und China im Fokus. Die Instandhaltung, Modernisierung und Entwicklung unserer Flotten werden wir – unabhängig von der konjunkturellen Lage – auf einem hohen Sicherheitsniveau fortführen, denn Sicherheit und Qualität bilden seit annähernd 60 Jahren die Basis unseres Geschäfts. Darüber hinaus optimieren wir unsere internen Prozesse kontinuierlich weiter, um in Zukunft noch effizienter und kostenbewusster zu agieren.

Zum Ende des ersten Halbjahres lag die Aktie der VTG mit 8,71 Euro 16 % über ihrem Kurs zu Jahresbeginn. In diesem Zeitraum unterlag sie allerdings – wie auch die meisten anderen Aktien und Indizes – einer recht wechselhaften Entwicklung, die aus unserer Sicht den unbeständigen wirtschaftlichen Aussichten geschuldet ist. Aufgrund unseres soliden Geschäftsmodells sind wir allerdings vom zukünftigen Potenzial unseres Unternehmens und auch der Aktie überzeugt.

In diesem Jahr haben wir erstmalig eine Dividende an unsere Aktionäre für das Geschäftsjahr 2008 ausgeschüttet. Und auch zukünftig werden wir unsere Aktionäre im Rahmen der Geschäftsentwicklung am Erfolg der VTG beteiligen. Dabei wollen wir als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen ein zuverlässiger Dividendenzahler sein.



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG KONZERNES

4 vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009

Der Zwischenlagebericht des VTG Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

BESONDERE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVORFÄLLE

Entwicklung der VTG Aktie; erstmalige Dividendenzahlung

Im ersten Halbjahr 2009 zeigten die Aktienmärkte ein uneinheitliches Bild. Dabei war das erste Quartal 2009 noch von Unsicherheiten über die wirtschaftlichen Aussichten, Vertrauensverlusten der Marktteilnehmer sowie stark schwankenden Kursen bzw. Kursrückgängen geprägt. Im zweiten Quartal 2009 hingegen verbesserte sich mit den sich stabilisierenden Konjunkturindikatoren zunehmend auch die Stimmung an den Börsen, was zu tendenziell freundlicheren Kursverläufen führte.

Diese Entwicklung spiegelte sich auch im Kursverlauf der VTG Aktie wider. Im zweiten Quartal 2009 konnte sie sich von den Kursverlusten der ersten drei Monate erholen. Am ersten Handelstag 2009 notierte die Aktie bei 7,51 € und erreichte am 6. Februar mit 5,25 € ihren Tiefststand. Ihren höchsten Tagesschlusswert von 9,39 € erzielte sie am 4. Juni. Der Tagesschlusskurs am 30. Juni betrug 8,71 € und lag damit 16 % über dem des ersten Handelstags 2009. Dies führte zu einer Marktkapitalisierung von 186,3 Mio. € zum Halbjahresende.

Auf der diesjährigen Hauptversammlung, die am 4. Juni 2009 in Hamburg stattfand, wurde die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2008 beschlossen. Dies ist die erste Dividendenzahlung nach dem Börsengang im Juni 2007.

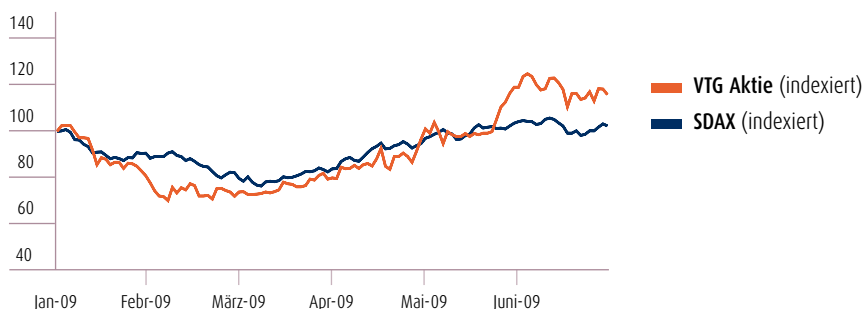
Keine Veränderung in der Aktionärsstruktur

Am Grundkapital der VTG AG sind die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, mit einem Anteil von 54,57 % und ZAM Europe, L.P., Greenwich, Connecticut/USA mit 5,60 % beteiligt. Daraus ergibt sich auf Basis der zuletzt vorliegenden Informationen ein Streubesitz von 39,83 %.

Konsolidierungskreis unverändert

In den Konzernabschluss sind im ersten Halbjahr 2009 neben der VTG AG insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, so dass sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2008 nicht verändert hat.

Aktienkurs VTG Aktie (vom 1. Januar bis 30. Juni 2009)



GESCHÄFTSFELDENTWICKLUNG

Schienengütertransporte mit weiterhin schwierigem Marktumfeld

Zum Ende des ersten Halbjahres 2009 hat sich die Weltkonjunktur allmählich stabilisiert. Dabei schrumpfte die Weltwirtschaft im ersten Quartal noch kräftig, während sich im zweiten Quartal der Rückgang merklich verlangsamte. Damit ist die Rezession jedoch noch nicht überstanden. Eine Stabilisierung der konjunkturellen Lage im weiteren Jahresverlauf dürfte insbesondere von der weltwirtschaftlichen Nachfrage sowie der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten abhängen, die allerdings zahlreichen Risiken unterliegt. Insgesamt ist nicht von einer schnellen Erholung der Wirtschaft auszugehen, zumal die Aussichten in zahlreichen Industrien eingetrübt bleiben.

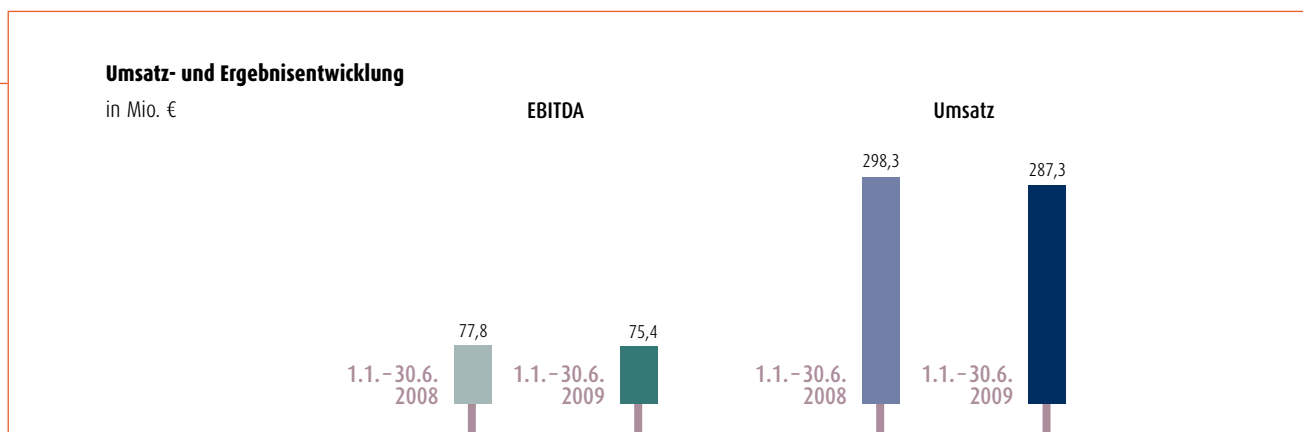
Das Geschäftsmodell der VTG hat sich im ersten Halbjahr 2009 weiterhin gut behauptet, auch wenn sich inzwischen die konjunkturelle Entwicklung in allen Geschäftsbereichen auswirkt. Insgesamt profitiert der VTG Konzern von seinem sich über viele Industriezweige erstreckenden Kundenstamm, der die VTG von der konjunkturellen Entwicklung einzelner Branchen unabhängiger macht als spezialisierte Unternehmen. Die Kunden des VTG Konzerns setzen die Waggons in ihren Logistikketten ein und stellen somit die Leistungsabläufe in der Produktion sicher. Damit bilden die Waggons einen Teil der industriellen Infrastruktur bei den Kunden. Während der generell mittel- bis langfristigen Vertragslaufzeiten trägt der Kunde das Auslastungsrisiko. Erst bei einer längeren Rezession und somit anhaltendem, hohen Kostendruck gehen Kunden dazu über, Waggons im Rahmen auslaufender Verträge abzumieten und die mit der Rückgabe verbundenen Kosten zu übernehmen. Da sie jedoch gleichzeitig bestimmte Produktionsabläufe weiterhin sicherstellen müssen, trifft den VTG Konzern eine rückläufige Konjunktur zeitversetzt und abgemildert. Folglich war die Entwicklung in der Waggonvermietung im ersten Halbjahr weiterhin nur leicht rückläufig. Der Geschäftsbereich Schienenlogistik zeigte im ersten Halbjahr 2009 eine insgesamt stabile Entwicklung. Dies ist auf seine Ausrichtung auf internationale Verkehre und dabei u.a. auf die positive Entwicklung der grenzüberschreitenden Ganzzugverkehre zurückzuführen, die die sinkende Nachfrage bei den Chemietransporten kompensieren konnte. Im Gegensatz dazu verzeichnete die Tankcontainerlogistik eine rückläufige Geschäftsentwicklung, die vor allem auf die schwache Nachfrage der weltweiten Chemieindustrie zurückzuführen ist. Im zweiten Quartal hat sich dabei die Nachfrage insgesamt auf niedrigem Niveau stabilisiert, wobei die Wettbewerbsintensität weiter gestiegen ist.

Der Schienengüterverkehr ist ein ressourcenschonendes und umweltfreundliches Transportsystem, bei dem sich in den letzten Jahren in Europa sowohl Rahmenbedingungen als auch Zuverlässigkeit und Effizienz deutlich verbessert haben. Dadurch hat sich seine Attraktivität erhöht. Insofern ist davon auszugehen, dass sich der Schienengüterverkehr nach den konjunkturbedingten Rückschlägen 2009 mittelfristig wieder deutlich positiv entwickeln dürfte.

Konzernumsatz, EBITDA und Cashflow

Der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2009 lag mit 287,3 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert von 298,3 Mio. € (Rückgang: -3,7 %). Dieser Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf den Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik zurückzuführen. Vom Konzernumsatz entfielen 129,0 Mio. € (Vorjahr: 136,1 Mio. €) auf in Deutschland ansässige Kunden, was einem Anteil von 44,9 % entspricht (Vorjahr: 45,5 %). Folglich wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 158,3 Mio. € (Vorjahr: 162,2 Mio. €) erwirtschaftet.

Im ersten Halbjahr 2009 betrug das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) 75,4 Mio. € und lag damit 3,1 % unter dem Vorjahresniveau von 77,8 Mio. €. Der operative Cashflow des VTG Konzerns erhöhte sich jedoch deutlich auf 77,4 Mio. € (Vorjahr: 69,5 Mio. €).



Geschäftsbereich Waggonvermietung

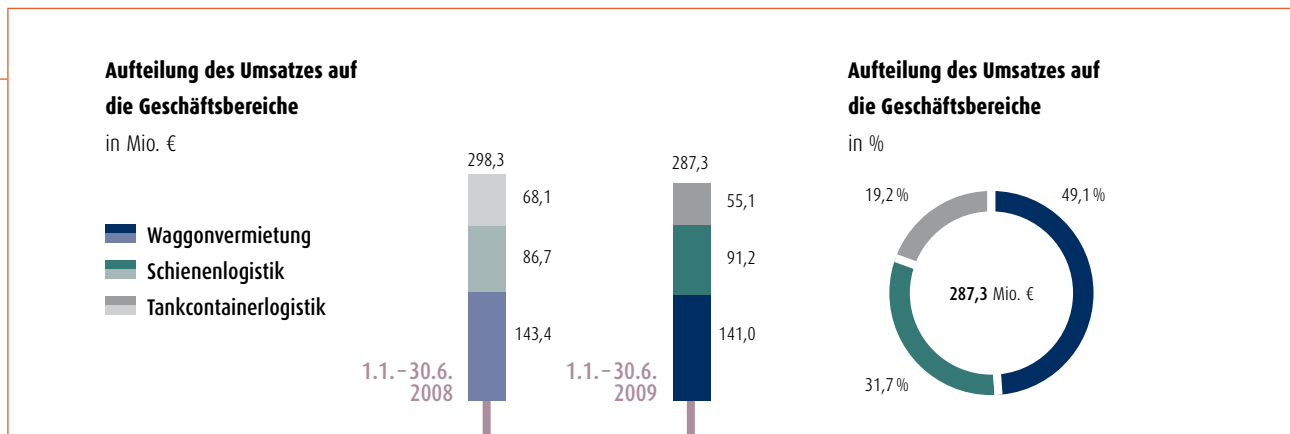
Der Geschäftsbereich Waggonvermietung vermietet seine Eisenbahngüterwagen vor allem in Europa und auch in Nordamerika an nahezu alle Industriezweige. Die Vermietung der rund 49.400 Waggons erfolgt in der Regel mittel- bis langfristig. Als führende Vermietgesellschaft in Europa verfügt die VTG über eine breite Palette von Waggons. Hierbei handelt es sich insbesondere um Kessel-, moderne Großraumgüter- sowie Flachwagen.

Der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2009 sank leicht um 1,6 % auf 141,0 Mio. € (Vorjahr: 143,4 Mio. €). Das EBITDA lag mit 74,3 Mio. € ebenfalls leicht unter dem Vorjahreswert von 75,0 Mio. € (-0,9 %). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge stieg geringfügig auf 52,7 % (Vorjahr: 52,3 %).

Die Nachfrage nach Waggons hält sich trotz der wirtschaftlichen Schwächephase noch auf einem zufriedenstellenden Niveau. Zurückgegebene Waggons können zurzeit immer noch – zumindest teilweise – wieder neu vermietet werden. Darüber hinaus gehen ausgelieferte Neubauwaggons größtenteils direkt in die Vermietung. Tendenziell zeichnen sich längere Standzeiten und eine nachlassende Dynamik ab. Dem Vermietgeschäft kommt dabei allerdings zugute, dass viele Kunden die Waggons in ihre Logistikketten zur Absicherung der Produktionsabläufe einbinden und die Waggons somit Teil einer mobilen Infrastruktur sind. Insofern mieten die Kunden die Waggons erst bei lang anhaltenden Rezessionen und damit einhergehend dem hohen Kostendruck ab.

Die Auslastung in der Waggonvermietung lag zum 30. Juni 2009 bei 88,9 % (Vorjahr: 93,8 %). Damit hat sich die Auslastung nach Rekordwerten des Vorjahres weiterhin auf einem guten Niveau gehalten und war gegenüber dem 31. März 2009 (90,0 %) nur leicht rückläufig.

Mit seinem flächendeckenden operativen Netzwerk in Europa ist der VTG Konzern in der Lage, Waggons flexibel an unterschiedliche Branchen und in verschiedene Länder zu vermieten. Das Netzwerk umfasst überwiegend eigene Vertriebs- und Servicestandorte sowie einige wenige externe Vertriebsagenturen und stellt damit sicher, dass die Kunden europaweit gleichermaßen von Service und Qualität auf hohem VTG Niveau profitieren. Drei Reparaturwerke und ein eigenes Waggonneubauwerk gewährleisten zudem die technische Betreuung und Expertise für Instandhaltungsmaßnahmen sowie innovative Neubauten.



Geschäftsbereich Schienenlogistik

Als ein europaweit führender Schienenlogistiker organisiert dieser Geschäftsbereich den Transport von Mineralöl- und Chemierprodukten sowie Flüssiggasen, aber auch zunehmend von Bulk-Ware oder Stückgütern für die Industrie. Der europaweite Transport auf der Schiene erfolgt sowohl als Einzelwagen- als auch als Ganzzugverkehr.

In den ersten sechs Monaten 2009 erhöhte sich der Umsatz in der Schienenlogistik um 5,2 % auf 91,2 Mio. € (Vorjahr: 86,7 Mio. €). Das EBITDA betrug 3,3 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €), wobei im Vorjahreswert ein Einmaleffekt aus dem Verkauf einer Beteiligung in Höhe von 1,3 Mio. € enthalten ist. Ohne Berücksichtigung dieses Sondereffekts liegt das EBITDA des ersten Halbjahres 2009 auf Vorjahresniveau. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge sank aufgrund intensiverer Wettbewerbsbedingungen auf 41,9 % (um Sondereffekt bereinigte Vorjahresmarge: 48,1 %).

Die insgesamt gute Geschäftsentwicklung der Schienenlogistik im ersten Halbjahr 2009 ist auf die positive Entwicklung der Flüssiggastransporte und die positive Geschäftsentwicklung in Ost- und Südosteuropa zurückzuführen, die die sinkende Nachfrage bei den Chemietransporten kompensieren konnten.

Das europaweite Netz an Traktionspartnern und der Zugriff auf den Waggonpark des Geschäftsbereichs Waggonvermietung ermöglichen dem Geschäftsbereich Schienenlogistik, seinen Kunden die passende Transportleistung mit den richtigen Waggons auch kurzfristig anzubieten. Die Hauptaufgabe des Geschäftsbereichs besteht darin, die optimalen Beförderer für den Schienentransport auszuwählen, die Waggons termingerecht bereitzustellen und die Transportkette zu steuern. Darüber hinaus bietet er seinen Kunden zahlreiche speditionelle Dienstleistungen an, die auch den Warenumsatz sowie die Vor- und Nachläufe mit anderen Verkehrsträgern umfassen.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Mit dem Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet die VTG ihren Kunden multimodale Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern, die gleichermaßen die Verkehrsträger Schiene, Straße und Schiff nutzen können. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Transporte flüssiger und temperaturgeführter Produkte der Chemie-, Mineralöl- und Flüssiggasindustrie.

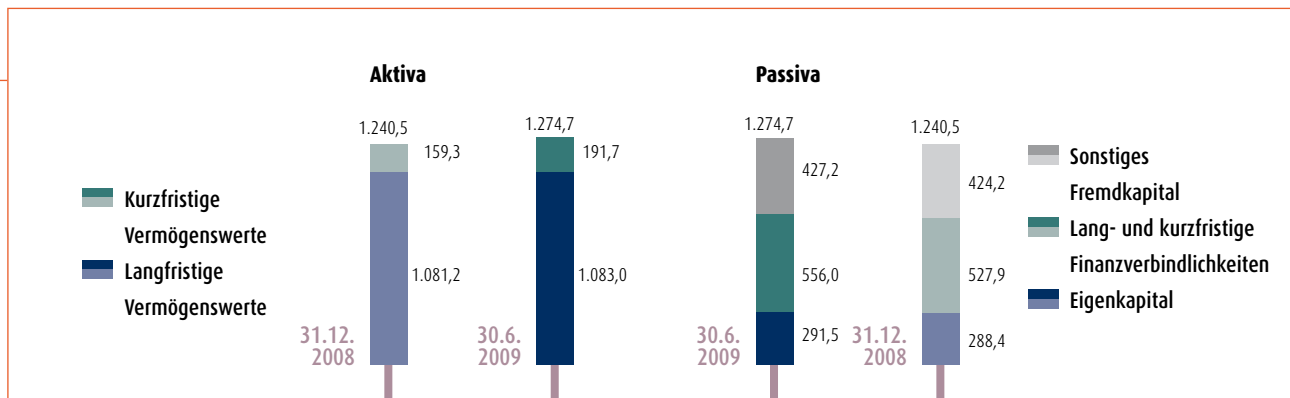
Der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2009 ging infolge der Wirtschaftskrise deutlich um 19,2 % auf 55,1 Mio. € zurück (Vorjahr: 68,1 Mio. €). Das EBITDA sank um 30,2 % auf 3,2 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge verringerte sich aufgrund des strikten Kostenmanagements nur auf 38,9 % (Vorjahr: 43,0 %).

Die Tankcontainerlogistik hat sich auf die Lieferketten der globalen Chemieindustrie fokussiert und ist daher deutlich von der weltweiten Wirtschaftskrise betroffen. Das Auftragsniveau hat sich insgesamt stabilisiert, allerdings auf niedrigerem Niveau. Bei unverändert hohen Transportkapazitäten hat sich einerseits der Druck auf die Preise erhöht. Andererseits haben die Maßnahmen zur Kostensenkung den Rückgang der Margen begrenzt. Zu diesen Maßnahmen zählte vor allem die kontinuierliche Rückgabe angemieteter Tankcontainer. So umfasste die Flotte zum 30. Juni 2009 noch knapp 7.600 Tankcontainer, was einer Reduzierung von insgesamt 700 Einheiten gegenüber dem Höchststand 2008 (8.300 Tankcontainer) entspricht.

Der Geschäftsbereich geht mittelfristig zumindest in den europäischen und nordamerikanischen Verkehren von einem insgesamt niedrigeren Nachfrageniveau aus. Impulse für einen weltwirtschaftlichen Aufschwung werden zunächst aus dem asiatischen Raum erwartet. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob sich die ersten positiven Anzeichen, beispielsweise in China, als nachhaltig erweisen. Dabei wird der Geschäftsbereich seine Flottenkapazitäten unter Berücksichtigung der jeweiligen regionalen Entwicklungen sehr genau kontrollieren und in Abhängigkeit der Marktlage weiterhin anpassen. Gleichzeitig wird das Ziel verfolgt, die notwendigen Ressourcen für die nächste Aufschwungphase bereit zu halten.

Investitionen

In den ersten sechs Monaten lagen die Investitionen in Höhe von 54,1 Mio. € um 32,5 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 80,2 Mio. €. Davon wurden 40,7 Mio. € ins Anlagevermögen investiert und 13,4 Mio. € außerbilanziell durch Operate Lease-Verträge finanziert. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag mit 49,6 Mio. € (Vorjahr: 76,6 Mio. €) in der Waggonvermietung. Die Mittel dienten im Wesentlichen dazu, auszumusternde Waggon zu ersetzen, die Flotte zu modernisieren und Waggon für neue Marktsegmente außerhalb des bisherigen Kesselwagenfokus zu beschaffen. Insgesamt wurden dabei das Investitionstempo und -volumen weiter gedrosselt und die Bestellmengen reduziert. Die Anzahl bestellter Waggon belief sich per 30. Juni 2009 auf etwa 820 Waggon, die im Laufe dieses und Anfang kommenden Jahres ausgeliefert werden.



Bilanz- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 34,2 Mio. € oder 2,8 % auf 1.274,7 Mio. € (31. Dezember 2008: 1.240,5 Mio. €).

Das Eigenkapital des Konzerns stieg leicht auf 291,5 Mio. € (31. Dezember 2008: 288,4 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert überwiegend daraus, dass der Konzerngewinn der ersten sechs Monate 2009 die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008 von 6,4 Mio. € sowie die erfolgsneutralen Effekte aus Zinnsicherungsmaßnahmen übertraf.

Die Eigenkapitalquote sank im Vergleichszeitraum dabei um 0,4 Prozentpunkte auf 22,9 %, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter im VTG Konzern stieg von 833 Mitarbeitern zum 30. Juni 2008 um 173 auf 1.006 Mitarbeiter zum 30. Juni 2009. Dieser Anstieg ist zum größten Teil auf die Akquisition der Waggonbauparte der Graaff-Gruppe zurückzuführen, die im vierten Quartal 2008 erfolgte.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

RISIKOMANAGEMENT

Der VTG Konzern ist im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeiten zahlreichen Risiken ausgesetzt, die einen negativen Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens haben können. Um diese Risiken frühzeitig zu erfassen und erfolgreich zu steuern, besteht seit Jahren ein Risikomanagementsystem, das kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt wird. Im Berichtszeitraum waren keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdet haben oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten lassen.

Wenn die gegenwärtige wirtschaftliche Krise langfristig weiter anhält oder sich verschärft, dann könnte dies die Kunden des VTG Konzerns in zunehmende Schwierigkeiten bringen und dies könnte zu stark sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. In diesem Fall müsste der VTG Konzern gezielte Kostensenkungsmaßnahmen ergreifen, um die Ertragslage zu stabilisieren.

Der VTG Konzern setzt daher die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenbegrenzung weiter fort, wie beispielsweise die Optimierung der Tankcontainerflotte, das strikte Kostenmanagement bei Personal- und Sachkosten sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung. Darüber hinaus werden präventiv Maßnahmen erarbeitet, die im Bedarfsfall zusätzlich umgesetzt werden können.

Vorsorglich wurde gegenüber dem Jahresende 2008 die Risikosituation des VTG Konzerns hinsichtlich zusätzlicher technischer Sicherheitsanforderungen der Waggons sowie möglicher Folgen daraus neu betrachtet. Aus der aktuellen nationalen und europäischen Diskussion über zusätzliche technische Anforderungen an Radsätze zur weiteren Erhöhung der Sicherheit von Waggons könnten sich für den VTG Konzern vor allem zusätzliche Instandhaltungskosten ergeben. Auch ohne dass die Regulierungsbehörden verbindliche Vorgaben konkretisiert haben, entwickelt die VTG ihr Instandhaltungsmanagement stetig weiter. Der VTG Konzern ist dabei bestrebt, das hohe Sicherheitsniveau im Betrieb von Eisenbahngüterwagen kontinuierlich auszubauen. Darüber hinaus war es nicht erforderlich, die im Geschäftsbericht 2008 dargestellten Risiken neu zu bewerten. Für eine umfassende Darstellung der Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung wird auf den Abschnitt „Risikomanagement“ im Geschäftsbericht 2008 verwiesen.

AUSBLICK SOWIE CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Nach einem deutlichen Rückgang der Weltkonjunktur im ersten Quartal 2009 hat sich dieser im Laufe des zweiten Quartals zunehmend verlangsamt. Damit ist die Rezession jedoch noch nicht überwunden. Mit einer schnellen Erholung der Wirtschaft ist grundsätzlich nicht zu rechnen, da die Erholung der Konjunktur von der weltwirtschaftlichen Nachfrage abhängt und eng mit der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten verbunden ist. Diese Einflüsse auf die Konjunktur sind nach wie vor schwer zu prognostizieren.

Für den VTG Konzern deuten die konjunkturellen Aussichten insofern auf ein generell unverändert schwieriges Marktumfeld in den Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik hin. Gegenüber dem Jahresende 2008 liegen keine neuen Erkenntnisse vor, so dass sowohl die im Konzernlagebericht 2008 dargestellten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung als auch die erläuterten Chancen und Risiken für das Geschäftsjahr weiterhin gültig sind.

Folglich geht der Vorstand der VTG AG nach heutiger Markteinschätzung und unter der Voraussetzung, dass es bei für VTG wichtigen Kunden nicht zu verstärkten Einbrüchen oder gar Insolvenzen kommt, auch weiterhin davon aus, positive Ergebnisse im VTG Konzern zu erwirtschaften sowie die Dividendenfähigkeit der VTG AG sicherstellen zu können.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Schluss des ersten Halbjahres 2009 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30.6.2009

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2009	1.1. bis 30.6.2008*
Umsatzerlöse	(1)	287.345	298.251
Bestandsveränderungen	(2)	-524	321
Sonstige betriebliche Erträge		9.598	7.638
Summe Umsatzerlöse und Erträge		296.419	306.210
Materialaufwand	(3)	145.388	152.500
Personalaufwand	(4)	28.207	26.418
Wertminderungen und Abschreibungen		39.934	39.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen		48.023	52.948
Summe Aufwendungen		261.552	271.506
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		600	525
Finanzierungserträge		613	4.632
Finanzierungsaufwendungen		-16.334	-17.552
Finanzergebnis (netto)	(5)	-15.721	-12.920
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		19.746	22.309
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(6)	7.215	7.339
Konzernergebnis		12.531	14.970
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		12.026	14.495
andere Gesellschafter (Minderheiten)		505	475
		12.531	14.970
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)	(7)	0,56	0,68

* Die Vorjahreszahlen wurden dahingehend angepasst, dass die Bestandsveränderungen separat gezeigt werden.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2009 (2. Quartal 2009)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2009	1.4. bis 30.6.2008*
Umsatzerlöse	(1)	142.169	150.824
Bestandsveränderungen	(2)	644	106
Sonstige betriebliche Erträge		4.815	4.631
Summe Umsatzerlöse und Erträge		147.628	155.561
Materialaufwand	(3)	73.138	76.523
Personalaufwand	(4)	13.500	13.499
Wertminderungen und Abschreibungen		20.151	20.571
Sonstige betriebliche Aufwendungen		24.173	27.374
Summe Aufwendungen		130.962	137.967
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		300	262
Finanzierungserträge		213	3.939
Finanzierungsaufwendungen		-8.246	-8.920
Finanzergebnis (netto)	(5)	-8.033	-4.981
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		8.933	12.875
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(6)	3.264	4.235
Konzernergebnis		5.669	8.640
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		5.372	8.352
andere Gesellschafter (Minderheiten)		297	288
		5.669	8.640
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,25	0,39

* Die Vorjahreszahlen wurden dahingehend angepasst, dass die Bestandsveränderungen separat gezeigt werden.

KONZERNBILANZ

14

nach IFRS

AKTIVA

Tsd. €	Anhang	30.6.2009	31.12.2008*
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.126	158.146
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		61.849	63.678
Sachanlagen	(9)	816.177	810.187
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.457	16.857
Sonstige Finanzanlagen		7.121	7.617
Anlagevermögen		1.060.730	1.056.485
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.657	1.571
Latente Ertragsteueransprüche		20.593	23.114
Langfristige Forderungen		22.250	24.685
Langfristige Vermögenswerte		1.082.980	1.081.170
Vorräte		20.658	22.751
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		74.762	73.441
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		50.646	31.658
Effektive Ertragsteueransprüche		3.552	3.211
Kurzfristige Forderungen		128.960	108.310
Finanzmittel	(10)	42.130	28.256
Kurzfristige Vermögenswerte		191.748	159.317
		1.274.728	1.240.487

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.

Die Erläuterungen auf den Seiten 19 bis 30 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €	Anhang	30.6.2009	31.12.2008*
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.993	193.993
Gewinnrücklagen	(12)	89.067	77.224
Wertänderungsrücklage	(13)	-15.264	-13.282
Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft	(14)	- 896	6.417
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		288.289	285.741
Anteile anderer Gesellschafter		3.175	2.676
Eigenkapital		291.464	288.417
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		41.101	40.643
Latente Ertragsteuerschulden		139.586	141.905
Sonstige Rückstellungen		17.044	17.567
Langfristige Rückstellungen		197.731	200.115
Finanzschulden	(15)	526.923	499.026
Sonstige Verbindlichkeiten		2.552	2.660
Langfristige Verbindlichkeiten		529.475	501.686
Langfristige Schulden		727.206	701.801
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.616	3.461
Effektive Ertragsteuerschulden		23.410	22.086
Sonstige Rückstellungen		47.622	50.771
Kurzfristige Rückstellungen		73.648	76.318
Finanzschulden	(15)	29.115	28.885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		116.112	109.574
Sonstige Verbindlichkeiten		37.183	35.492
Kurzfristige Verbindlichkeiten		182.410	173.951
Kurzfristige Schulden		256.058	250.269
		1.274.728	1.240.487

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2009	1.1. bis 30.6.2008*
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	12.531	14.970
Wertminderungen und Abschreibungen auf das Anlagevermögen	40.117	39.640
Zinserträge	-613	-1.676
Zinsaufwendungen	16.151	17.552
Ertragsteueraufwendungen	7.215	7.339
ZWISCHENSUMME	75.401	77.825
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.624	-525
Gezahlte Ertragsteuern	-3.232	-3.151
Erhaltene Ertragsteuern	11	1.277
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.594	-4.730
Veränderungen der		
Vorräte	530	-2.462
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.322	-8.403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.538	7.258
übrigen Aktiva und Passiva	2.713	2.367
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	77.421	69.456
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerte	-66.208	-90.860
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	1.891	2.612
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzögl. übernommener Finanzmittel)	-5.853	-11.788
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen (abzögl. abgegebener Finanzmittel)	0	3.388
Veränderung der Finanzforderungen	-135	4.840
Einzahlungen aus Zinsen	365	1.218
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-69.940	-90.590
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-6.417	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	40.000	50.771
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-13.935	-15.024
Auszahlungen für Zinsen	-13.506	-15.388
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	6.142	20.359
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	13.623	-775
Wechselkursbedingte Veränderungen	251	-5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	0	77
Anfangsbestand	28.256	48.031
Endbestand des Finanzmittelbestands	42.130	47.328

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund von Umgliederungen angepasst.
Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

nach IFRS

17

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2009 bis zum 30.6.2009

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft	Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2009	21.389	193.993	77.224	(-5.388)	-13.282	6.417	285.741	2.676	288.417
Konzernergebnis			12.026				12.026	505	12.531
Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft			896			-896	0		0
Dividende der VTG Aktiengesellschaft						-6.417	-6.417		-6.417
Hedge-Accounting					-3.788		-3.788		-3.788
Währungsumrechnung			727	(727)			727		727
Übrige Änderungen			-1.806		1.806		0	-6	-6
Summe Veränderungen	0	0	11.843	(727)	-1.982	-7.313	2.548	499	3.047
Stand 30.6.2009	21.389	193.993	89.067	(-4.661)	-15.264	-896	288.289	3.175	291.464

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2008 bis zum 30.06.2008

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft	Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 01.01.2008	21.389	193.991	56.181	(-5.542)	4.856	0	276.417	2.310	278.727
Zugänge zum Konsolidierungskreis			486				486		486
Konzernergebnis			14.495				14.495	475	14.970
Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft			-576			576	0		0
Hedge-Accounting					4.083		4.083		4.083
Währungsumrechnung			-1.131	(-1.131)			-1.131		-1.131
Neubewertung Finanzinstrumente					-3.153		-3.153		-3.153
Übrige Änderungen			1.705				1.705	-9	1.696
Summe Veränderungen	0	0	14.979	(-1.131)	930	576	16.485	466	16.951
Stand 30.06.2008	21.389	193.991	71.160	(-6.673)	5.786	576	292.902	2.776	295.678

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst. Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (14).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

18

nach IFRS

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2009	1.1. bis 30.6.2008
Konzernergebnis		12.531	14.970
Währungsumrechnung		727	-1.131
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-3.788	930
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		0	1.778
Sonstige erfolgsneutrale Bewertungsänderungen		0	-73
Summe der im Abschluss erfassten Erträge und Aufwendungen (vor latenten Steuern)		9.470	16.474
Latente Steuern aus direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen		1.866	-1.298
Gesamtkonzernergebnis		11.336	15.176
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		10.837	14.694
andere Gesellschafter (Minderheiten)		499	482
		11.336	15.176
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)		0,51	0,69

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2009	1.1. bis 30.6.2008
Latente Steuern aus der Veränderung der Marktbewertung Cashflow Hedges und der Neubewertung Finanzinstrumente	1.866	-458
Latente Steuern aus der Veränderung der versicherungsmathematischen Bewertungsunterschiede	0	-876
Latente Steuern aus der Veränderung der sonstigen Bewertungsunterschiede	0	36
Summe	1.866	-1.298

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (14).

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzernzwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37w Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Wesentliche Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2009 geltenden Rechnungslegungsstandards ergeben sich für den VTG Konzern nicht.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten Grundsätzen ab. Anpassungen des Vorjahres entsprechen den Änderungen des IAS 1 sowie den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 durchgeführten Anpassungen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2008 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 sind neben der VTG AG insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden.

IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ enthält im Wesentlichen formale Änderungen in Bezug auf Bezeichnungen und Inhalte einzelner Abschlussbestandteile. Der VTG Konzern hat die Darstellung innerhalb des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2009 und die entsprechenden Vergleichsperioden angepasst.

IAS 23 „Fremdkapitalkosten“ befasst sich mit der bilanzmäßigen Abbildung von Fremdkapitalkosten. IAS 23 wird im vorliegenden Quartalsabschluss angewendet, es ergeben sich jedoch keine Auswirkungen auf den VTG Konzern.

Nach **IFRS 8 „Geschäftssegmente“** ist die Segmentberichterstattung nach dem sogenannten „Management Approach“ aufzustellen. Der VTG Konzern wendet IFRS 8 bereits seit dem Geschäftsjahr 2007 an.

Die nachstehend anzuwendenden Änderungen und Interpretationen betreffen zwar teilweise Geschäfte des Konzerns, führen aber zu keinen materiellen Veränderungen des Ausweises.

IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ und IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ beinhaltet die Thematik von Finanzinstrumenten mit Rückgaberecht und Verpflichtungen im Rahmen der Liquidation.

IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ behandelt Anschaffungskosten von Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen.

IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ enthält Klarstellungen sowie eine präzisierende Definition von Ausübungsbedingungen im Rahmen aktienbasierter Vergütungsvereinbarungen.

IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ behandelt die Bilanzierung und Bewertung von gewährten Prämiegutschriften an Kunden beim Kauf von Gütern und Dienstleistungen.

IFRIC 14 „Begrenzung leistungsorientierter Vermögenswerte gemäß IAS 19“ gibt allgemeine Leitlinien zur Bestimmung der Obergrenze des Überschussbetrags eines Pensionsfonds, der nach IAS 19 als Vermögenswert angesetzt werden kann.

„Verbesserungen der IFRS“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Dabei geht es hauptsächlich um als unwesentlich angesehene Änderungen wie die Beseitigung von Inkonsistenzen innerhalb der Standards und die Klarstellung missverständlicher Formulierungen.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	141.046	91.215	55.084	0	287.345
Innenumsatz	5.669	834	124	-6.627	0
Bestandsveränderungen	-524	0	0	0	-524
Segmentumsatz	146.191	92.049	55.208	-6.627	286.821
Materialeinsatz der Segmente*	-14.287	-84.178	-47.088	7.143	-138.410
Segmentrohertrag	131.904	7.871	8.120	516	148.411
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-57.561	-4.570	-4.961	-5.918	-73.010
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	74.343	3.301	3.159	-5.402	75.401
Wertminderungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-37.269	-541	-1.874	-250	-39.934
Wertminderungen von Finanzanlagen	-165	0	-18	0	-183
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	36.909	2.760	1.267	-5.652	35.284
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	600	0	0	0	600
Zinsergebnis**	-16.788	-103	-307	1.660	-15.538
Zinsertrag	879	61	87	-414	613
Zinsaufwand	-17.667	-164	-394	2.074	-16.151
Ergebnis vor Steuern (EBT)	20.121	2.657	960	-3.992	19.746
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-7.215
Konzernergebnis					12.531

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Zur Abgrenzung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	143.388	86.718	68.145	0	298.251
Innenumsatz	4.400	587	62	-5.049	0
Bestandsveränderungen	321	0	0	0	321
Segmentumsatz	148.109	87.305	68.207	-5.049	298.572
Materialeinsatz der Segmente *	-17.484	-80.374	-57.686	5.526	-150.018
Segmentertrag	130.625	6.931	10.521	477	148.554
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-55.616	-2.344	-5.993	-6.776	-70.729
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	75.009	4.587	4.528	-6.299	77.825
Wertminderungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-37.430	-426	-1.652	-132	-39.640
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	37.579	4.161	2.876	-6.431	38.185
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	525	0	0	0	525
Zinsergebnis **	-15.235	73	158	-872	-15.876
Zinsertrag	289	90	252	1.045	1.676
Zinsaufwand	-15.524	-17	-94	-1.917	-17.552
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22.344	4.234	3.034	-7.303	22.309
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-7.339
Konzernergebnis					14.970

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Zur Abgrenzung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Die Segmente stellen sich im Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2009 (2.Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	69.831	44.075	28.263	0	142.169
Innenumsatz	2.899	313	59	-3.271	0
Bestandsveränderungen	644	0	0	0	644
Segmentumsatz	73.374	44.388	28.322	-3.271	142.813
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	35.850	1.986	1.559	-2.278	37.117
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)*	17.016	1.710	609	-2.408	16.927
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.657	1.643	435	-1.802	8.933

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 01. April bis zum 30. Juni 2008 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	71.714	43.836	35.274	0	150.824
Innenumsatz	2.168	301	31	-2.500	0
Bestandsveränderungen	106				106
Segmentumsatz	73.988	44.137	35.305	-2.500	150.930
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	38.595	3.414	2.407	-3.033	41.383
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)*	19.135	3.203	1.573	-3.099	20.812
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.518	3.245	1.658	-3.546	12.875

* Zur Abgrenzung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Segmentvermögen					
30.6.2009	1.110.664	37.081	46.594	12.615	1.206.954
31.12.2008	1.091.216	35.140	45.863	11.999	1.184.218
darin enthaltene Anteile an assoziierten Unternehmen					
30.6.2009	16.688	0	769	0	17.457
31.12.2008	16.088	0	769	0	16.857
Segmentschulden					
30.6.2009	117.294	30.775	33.762	59.310	241.141
31.12.2008	124.369	29.126	29.233	59.874	242.602
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.6.2009	28	250	0	277	555
30.6.2008	0	209	2	0	211
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.6.2009	36.185	20	3.740	257	40.202
30.6.2008	76.556	74	3.218	124	79.972
Zugänge im Sachanlagevermögen aus Erstkonsolidierung					
30.6.2009	0	0	0	0	0
30.6.2008	9.023	0	0	0	9.023
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und der sonstigen Rückstellungen					
30.6.2009	-607	34	-1.213	-2.273	-4.059
30.6.2008	-2.967	440	-960	-1.984	-5.471

Überleitung Segmentvermögen und Segmentschulden zur Konzernbilanz

Tsd. €	30.6.2009	31.12.2008
Segmentvermögen	1.206.954	1.184.218
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42.130	28.256
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.499	1.688
Effektive Ertragsteueransprüche	3.552	3.211
Latente Ertragsteueransprüche	20.593	23.114
Konzernbilanz Aktiva	1.274.728	1.240.487
Segmentschulden	241.141	242.602
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9	267
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	34.325	37.382
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	521.704	490.417
Effektive Ertragsteuerschulden	23.410	22.086
Effektive Ertragsteuerverbindlichkeiten	290	298
Latente Ertragsteuerschulden	139.586	141.905
Sonstige Überleitungsposten	22.799	17.113
Konzernbilanz Fremdkapital	983.264	952.070

Kennzahlen nach sekundärer Segmentierung

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Segmentvermögen	30.6.2009	963.796	243.158	1.206.954
	31.12.2008	940.554	243.664	1.184.218
Segmentschulden	30.6.2009	200.634	40.507	241.141
	31.12.2008	199.553	43.049	242.602
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	30.6.2009	555	0	555
	30.6.2008	211	0	211
Investitionen in Sachanlagevermögen	30.6.2009	30.677	9.525	40.202
	30.6.2008	45.042	34.930	79.972
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften	30.6.2009	208.350	78.995	287.345
	30.6.2008	225.166	73.085	298.251

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Das Geschäft im Segment Tankcontainerlogistik entwickelte sich aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen erwartungsgemäß rückläufig.

Die im Segment Schienenlogistik tätige Gesellschaft Transpetrol Italia S.r.l., die zum 30. September 2008 auf die VTG ITALIA S.r.l. verschmolzen wurde, gehörte im Vergleichszeitraum des Vorjahres dem Konzern noch nicht an. Weiterhin gehört die Waggonbau Graaff GmbH (Waggonbau Graaff) dem Konsolidierungskreis erst seit dem vierten Quartal 2008 an.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff.

(3) Materialaufwand

Der Rückgang liegt insbesondere im Segment Tankcontainerlogistik begründet, innerhalb dessen der Materialaufwand korrespondierend mit dem Umsatz rückläufig war.

(4) Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwandes hängt im Wesentlichen mit der im vierten Quartal 2008 erfolgten Aufnahme der Waggonbau Graaff in den Konsolidierungskreis zusammen.

(5) Finanzergebnis

Die Verschlechterung des Finanzergebnisses ergibt sich im Wesentlichen aus den im Vorjahr enthaltenen Erträgen aus der Veräußerung der Beteiligung rail4chem Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH. Die Reduzierung der Zinserträge wie auch Zinsaufwendungen resultiert aus dem ertrags- sowie aufwandsseitig sinkenden Marktzinsniveau. Weiterhin enthält das Finanzergebnis in geringem Umfang Wertminderungen von nicht operativen Finanzanlagen, die aus steuerlichen Gründen vorgenommen wurden.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 36,6 % (Geschäftsjahr 2008: 35,2 %) erwartet.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis sowie das Gesamtkonzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf gewesenen Aktien betragen zum 30. Juni 2009 und somit im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz**(8) Geschäfts- oder Firmenwert**

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- und Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(9) Sachanlagen

Der Anstieg im Sachanlagevermögen resultiert aus Investitionen in den Wagenpark.

(10) Finanzmittel

Zum Anstieg des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung und die Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital**(11) Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. Juni 2009 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

(12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund des positiven Konzernergebnisses.

(13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(14) Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft

Das im Eigenkapital ausgewiesene Bilanzergebnis der VTG AG enthält das handelsrechtliche Ergebnis der VTG AG der beiden ersten Quartale 2009, in dem noch keine Beteiligungsergebnisse von Tochtergesellschaften enthalten sind.

(15) Finanzschulden

Der VTG Konzern finanziert sich überwiegend über einen mit der Bayerischen Hypo-Vereinsbank, London, (Hypo-Vereinsbank) als Konsortialführerin abgeschlossenen Finanzierungsvertrag, der Kreditzusagen über insgesamt 640,0 Mio. € vorsieht. Als Kredite sind zum Stichtag 456,5 Mio. € in Anspruch genommen.

Kreditnehmer sind die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH (VTG GmbH), die VTG Deutschland GmbH (VTG Deutschland), die VTG Rail UK Ltd. (VTG UK) und die Texas Railcar Leasing Company, Inc. (Texas Railcar). Garanten sind neben der VTG AG die VTG GmbH, die VTG Deutschland, die EVA Holdings Deutschland GmbH, die EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH, die Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, die VTG UK, die Texas Railcar, die VTG North America, Inc. sowie die Waggonbau Graaff.

Die Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH (Klostertor) und Deichtor Rail GmbH (Deichtor) haben mit der DVB Bank, Frankfurt, (DVB) sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, (KfW) Kreditlinien vereinbart. Die Bankverbindlichkeiten der Klostertor und Deichtor valutieren zum Stichtag mit 76,7 Mio. €.

Der Anstieg der Finanzschulden zum 30. Juni 2009 resultiert aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien in Höhe von 40,0 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile des Kreditbetrages bei der Hypo-Vereinsbank mit Zinssicherungsgeschäften bis 2015 unterlegt. Die Sicherung beinhaltet auch zukünftige Geldaufnahmen im Rahmen des Kreditvertrages mit der Hypo-Vereinsbank. Die Klostertor und die Deichtor haben den überwiegenden Teil ihrer Kredite mit Festzinsvereinbarungen bis 2015 gegen Zinsänderungen abgesichert.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Der Mittelabfluss für Investitionen in Unternehmenserwerbe beinhaltet die Zahlung der Restkaufpreisverbindlichkeit für den im Geschäftsjahr 2008 getätigten Erwerb der Waggonbau Graaff.

Auf der Hauptversammlung am 4. Juni 2009 wurde die Zahlung einer Dividende von 0,30 € je Aktie beschlossen. Insgesamt wurden 6,4 Mio. € an die Aktionäre ausgezahlt.

Der Zahlungsstrom aus der Finanzierungstätigkeit wurde des Weiteren durch Kreditaufnahmen der VTG Deutschland bei der Hypo-Vereinsbank in Höhe von 40,0 Mio. € geprägt.

Die Tilgungen in Höhe von 13,9 Mio. € umfassen die planmäßigen Rückzahlungen von bestehenden Darlehen der Hypo-Vereinsbank sowie der DVB und KfW (11,3 Mio. €) sowie Tilgungen von Finanzierungsleasingverträgen (2,6 Mio. €).

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Insgesamt zehn Gesellschaften des VTG Konzerns haben gegenüber der Hypo-Vereinsbank die Rückzahlung der von den Unternehmen des VTG Konzerns aufgenommenen Kredite und Avallinien von 502,3 Mio. € garantiert. 4 Gesellschaften des VTG Konzerns haben ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen mit einem Buchwert von 500,3 Mio. € hierfür zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben zwei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten bei der DVB bzw. KfW Bankkonten mit einem Guthaben von 1,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen mit einem Buchwert von 96,7 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich für das Geschäftsjahr 2009 sowie das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.6.2009 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	33.320	79.348	22.396	135.064
Bestellobligo	63.042	4.510	0	67.552
Gesamt	96.362	83.858	22.396	202.616

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2008 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	35.309	80.970	16.204	132.483
Bestellobligo	92.256	30.235	0	122.491
Gesamt	127.565	111.205	16.204	254.974

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1.-30.6.2009	1.1.-31.12.2008
Angestellte	623	576
Gewerbliche Mitarbeiter	353	278
Auszubildende	34	30
Gesamt	1.010	884
davon im Ausland	336	310

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 30. Juli 2009

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die VTG AG Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Wir erteilen diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem, auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zu Grunde liegen.

Hamburg, den 30. Juli 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER 2009 UND AKTIENSTAMMDATEN

32

Finanzkalender 2009	
7. November	Hamburger Börsentag 2009
16. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2009

Aktienstammdaten	
WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.6.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.6.)	186,3 Mio €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.6.)	8,71 €

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Tanja Laube
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: tanja.laube@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de